

# I n h a l t.

	Seite
Einleitung zur 1. Auflage . . . . .	V—XII
Vorrede zur 2. Auflage . . . . .	XII—XIII
Zusatz von Prof. Hauffen . . . . .	XIV
Verzeichnis der schriftlichen Einsendungen . . . . .	XV—XVI
Verzeichnis der gedruckten Literatur . . . . .	XVII—XIX
Abkürzungen . . . . .	XX
<b>I. Das festliche Jahr . . . . .</b>	<b>1—100</b>
1. Das Mitwinterfest (Zulvest, Weihnachten) . . . . .	1—33
a) Die Adventzeit. Andreasabend (30. Nov.) 2. — Barbara (4. Dezbr.) 5. — Nikolaus (6. Dezbr.) 6. — Maria Empfängnis (8. Dezbr.) 7. — Luzia (13. Dezbr.) 7. — Thomasstag (21. Dezbr.) 8. — Die Kockenstube 8.	
b) Die Zwölfnächte (25. Dezbr. bis 6. Jänner) 11. — Der heilige Abend 15. — Stephanitag (26. Dezbr.) 23. — Johann Evangelist (27. Dezbr.) 24. — Unschuld. Kinder (28. Dezbr.) 24. — Silvester (31. Dezbr.) 25. — Neujahr (1. Jänner) 27. — Dreikönigstag (Epiphania) 6. Jänner) 30.	
2. Frühlingsfeste und -bräuche . . . . .	34—83
Fabian und Sebastian (20. Jänner) 34. — Pauli Befehrung (25. Jänner) 34. — Maria Lichtmeß (2. Feber) 34. — Blasius (3. Feber) 35. — Dorothea (6. Feber) 35. — Valentinstag (14. Feber) 35. — Mattheis (24. Feber) 35.	
Die Faschingszeit 35. — Der tolle Donnerstag 35. — Faschingssonn- und -montag 37, -dienstag 39. — Aschermittwoch 46. — Allermannsfasching (Sonntag nach Fasching) 48. — Gertrud (17. März) 48. — Josef (19. März) 48. — Maria Verkündigung (25. März) 49. — Lätare (22. März) 49. — Sommer und Winter 56.	
Ostern. Palmsonntag 57. — Gründonnerstag 59. — Karfreitag 61. — Kar Samstag 62. — Die Ostertage 65, 67. — Der „Weiße Sonntag“ (acht Tage nach Ostern) 69. — 1. April 69. — Georgi (23. April) 70. — Markus (25. April) 70. — Bittprozessionen, Flurumgänge 70. — Walpurgisabend (30. April) 70. — Walpurgistag (1. Mai) 73. — Christi Himmelfahrt 76.	
Pfingsten. Die Pfingstfeiertage 76—82. — Fronleichnam 82. — St. Medard (8. Juni) 83. — St. Veit (15. Juni) 83.	

	Seite
<b>3. Missommerfest (Sommer Sonnenwende)</b> . . . . .	84—92
Johannisnacht (23. Juni) 84. — Johannistag (24. Juni) 84. — Die Scha- oder Schaufeier (26. Juni) 87. — Peter und Paul (29. Juni) 90. — Maria Heimsuchung (5. Juli) 90. — Maria Magdalena (22. Juli) 90. — Jakobi (25. Juli) 90. — St Anna (26. Juli) 91. — Laurentz (10. August) 92. — Maria Himmelfahrt (15. Aug.) 92. — Bartl (24. Aug.) 92. — Agidi (1. Septbr.) 92. — Maria Geburt (8. Septbr.) 92.	
<b>4. Herbstfeste und -bräuche</b> . . . . .	93—100
Michaeli (29. Septbr.) 93. — Kirchweih 93. — Allerheiligen (1 No- vember, 97. — Allerseelen (2. Novbr.) 97. — Martini (11. Novbr.) 98. — Cäcilia (22. Novbr.) 100. — Kathrein (25. Novbr.) 100.	
<b>II. Geburt und Taufe</b> . . . . .	101—124
1. Die Geburt. Schwangerschaft 101. — Geburt 102. — Herkunft des Kindes 103.	
2. Das Kind. Nach der Entbindung 104. — Das erste Kindsbad 105. — Schutzregeln der Wöchnerin 106. — Schutz des Kindes 107.	
3. Die Taufe. a) Vorbereitungen zur Taufe. Das Gevatter- bitten 111. — Name und Zahl der Paten 112. — Das Ein- gebilde (Patengeschenk) 112. — b) Die Taufe 113. — Tauf- schmaus 116. — c) Nach der Taufe: Die Sechswochensuppe (Gevatterjuppe) 117. — Kirchgang der Wöchnerin 118. — Erster Ausgang 119. — Abstillen (Entwöhnen) 119. — Patengeschenke 120. — Geburts- und Namenstagfeier 121.	
<b>III. Die Hochzeit</b> . . . . .	122—163
Die Jugendjahre (Einleitung) 122.	
Die Hochzeit. 1. Vorbereitungen zur Hochzeit: Die Werbung 126. — Die Verlobung (Verkauf) 127. — Das kirchliche Auf- gebot 130. — Hochzeitsladung 131. — Polterabend 132.	
2. Der Hochzeitstag. Im Hause des Bräutigams 133. — Im Hause der Braut („Brautauslösen“ und „Segen“) 134. — Der Zug in die Kirche 144 — Die Trauung 145. — Rückkehr 147. — Hochzeitschmaus 150. — Tanz 156. — Brautnacht 158.	
3. Der Einzug in das neue Heim. Der Kammerwagen und dessen Überführung 160.	
<b>IV. Tod und Begräbnis</b> . . . . .	164—182
1. Vorboten des Todes. Aus der belebten Natur 164. — Aus der leblosen Natur 165.	
2. Das Sterben. Todansagen 167. — Leichenbrett 168. — Ein- ladung zum Leichenbegängnis 169. — Totenwache 170. — Aufbahrung im Sarge 170.	
3. Das Begräbnis. Der Abschied des Toten 171. — Der Leichen- zug 175. — Am Grabe 176. — Die Totenmesse 176. — Leichenschmaus 177. — Trauerzeit 178.	
4. Die Seele nach dem Tode. Wiederkehr der Toten 179. — Der Friedhof 181.	

## V. Landwirtschaftliche Gebräuche . . . . . 183—232

### 1. Gebräuche beim Ackerbau.

a) Saat und Ernte. Die Winterfaat 184. — Das Säen 184. — Erste Ausfahrt (Pflugbrot) 186. — Heimkehr 187. — Der Getreideschnitt 187. — Die letzte Garbe, der letzte Mäher 188. — Erntemahl, Erntekranz, Erntefest 189. — Das Ausdreschen des Getreides 192. — Nach dem Ausdreschen 193. — Die Flachskultur 195. — Leinsaat 196. — Flachsernte 197. — Kraut 198. — Erdäpfel 198.

b) Feinde und Freunde der Saat und der Ernte. Bilmazschmitter 199. — Unwetter und Hagelschlag 200. — Kornmännchen 200. — Holzfrau 201. — Die Hexen 201. — Erkennen derselben 201. — Aussehen 202. — Versammlungsorte und Ausfahrt 202. — Schaden der Hexen und Schutzmittel 203. — Der Drache 206.

2. Die Tiere im Volksglauben. Namen 207. — Im festlichen Jahre 208. — Kauf und Verkauf 209. — Tierkrankheiten 210. — Das Kalben 210. — Hirtenbräuche 212. — Einzelne Haustiere: Pferd 213. — Hund 214. — Kaze 214. — Bienen 215. — Geflügel: Hahn und Henne 215. — Gänse 218. — Schweine 218. — Tauben 218. — Stubentiere: Turteltaube 219. — Meerschweinchen 219. — Kreuzschnabel 219. — Vögel: Schwalben 219. — Kuckuck 219. — Singvögel 220. — Krähe 221. — Andere Tiere: Spinnen 221. — Mäuse 222. — Kröten 222. — Frösche 222. — Herrgottspferdchen 222. — Maikäfer 223.

3. Bäume, Sträucher, Kräuter und Pflanzen im Volksglauben. Im festlichen Jahr 223. — Bäume 225. — Sträucher: Haselnuß 226. — Hagebutte 227. — Sahlweide 227. — Hollunder 227. — Kräuter 227. — Heilpflanzen 231.

## VI. Volksmeinungen und abergläubische Anschauungen . . 233—263

### 1. Natur und Himmel im Volksglauben.

Sonne 233. — Mond 234. — Sterne 235. — Tierzeichen (Planeten) 235. — Regen 236. — Schnee 238. — Wolken 238. — Der Himmel 238. — Sturm 239. — Gewitter 240. — Regenbogen 241. — Nebel, Tau, Reif 242. — Hagel 242. — Wasser 242.

### 2. Abergläubisches in Haus und Hof.

Bau eines neuen Hauses (Dachheben, Beziehen) 244. — Hausprüche 246. — Brotbereitung 247. — Allerlei Aberglaube 249.

### 3. Zahlen im Volksglauben.

Zahlen 254. — Glücks- und Unglückstage 260. — Die Wochentage 261.

## VII. Volksaberglaube und Volksmedizin . . . . . 264—327

1. Äußere Formen des Aberglaubens, Vorbedingungen der Zauberhandlung. Zauberische Zeiten 264. — Zauberische Orte 264. — Zahlen 265. — Dinge 265. — Bedingungen der Zauberkraft: Erbsachen 266. — Gefundenes 266. — Die Zauberhandlung: nüchtern, schweigend 267. — Nacktheit 267. — Ausspucken 267. — Zweimal herangehen 267. — Räuchern 267. — Schießen 267.

2. Die Erforschung der Zukunft (Wahrsagekunst). Aus der Himmelswelt 267. — Aus den Tieren 268. — Aus dem Beegnen von Menschen 268. — Haus- und Familienleben 268. — Wahrsagekunst aus dem Loß 268.
3. Der Aberglaube als Schutz- und Abwehrmittel feindlicher Mächte, insbesondere der Krankheiten (Volksmedizin).
- a) Abwehr dämonischer Mächte (Hexen, Bilmazschmitter, Drache, Holzweibeln, Druiden, „Das Verschreien“) 269.
- b) Abwehr von Krankheiten: Durch das „Büßen“ (Besprechen) 269. — Übertragen auf Tiere, Bäume 272. — Verbannen, vergraben 273. — Wegschwemmen 273. — Abstreifen 273. — Abmessen 274. — Verschlucken 274. — Amulette 274.
- c) Abwehr durch „Segen und Briefe“: Feuerseggen 276. — Diebsseggen 277. — Segen wider Ungewitter 280. — Hausseggen 281. — Schutzbriefe 281. — Die heiligen sieben Himmelsriegel 281. — Die goldene Schatzkammer 281. — Der Tobiasseggen 282. — Das Schildwachtbüchlein 282. — Schatzseggen und -gebete: Das Christoforusgebet 283. — Das Koronagebet 284. — Talisman 284.
- d) Die zaubernden Personen. Benetianer (Wahlen) 285. — Scharfrichter 286. — Hexen 287. — Zigeuner 288. — Zauberpersonen geistlichen Standes 288. — Rutenschläger 288. — Feilenhauer, Scherenschleifer, Schmiede, Schäfer, Wasenmeister 289. — „Büßer“ 289. — Kartenschlägerinnen 290.
- e) Abwehr durch Opfer. Windopfer 291. — Wasseropfer 291. — Baumopfer 291. — Opfer bei Saat und Ernte 292. — Tier- und Menschenopfer 292. — Speiseopfer 292. — Botiv- und Weihgaben 293.
- f) Anhang. (Proben von „Segen“, Briefen und Gebeten.) Liebeszauber 296. — Feuerseggen 298. — Diebsseggen 300. — Schutzbriefe 303. — Himmelsriegel 304. — Goldene Schatzkammer 305. — Koronagebet 307. — Wünschel- und Wasserrote 308.
- g) Anhang zum Zauberglauben 308. — Zaubermittel aus der Natur 310. — Menschenzauber 314. — Hexen abwehren 317. — Diebstahl abwehren 319. — Jagdzauber. Glück zum Jagen und Schießen 320. — Feuergefähr 326. — Feldfrüchte schützen 327.

### VIII. Volksrecht . . . . . 328—352

Die Gemeinde: Ansagen der Gemeinde (Umgehen des „Gemeindeholzes“) 328. — Der Richter und seine Befugnisse: Zu Georgi 330. — Zu Jakobi 330. — Zu Martini 330. — Grenzbegehung 330. — Eintritt in die Gemeinde 331. — Die Burschenschaft des Dorfes 331.

Die Gemeindepersonen: Der Hirte und Schmied 332. — Der Nachtwächter 333. — Nachtwächterslieder (aus Neuern, Hochofen, Plan, Waschagrün, Eger) 333—337.

Dienstpersonen: Der Dienstvertrag 337. — Lohnverhältnisse 337. — Bräuche beim Dingen 338. — Der Ehekontrakt und das Ausgeding 339. — Testamente 340. — Zunftbräuche 340. Rechtsaltertümer 341—352. — Ältere Rechtsanschauungen 341. — Städtische Verordnungen 342. — Das Egerer Siebenmännergericht 343. — Das peinliche Recht: Bußen 344. — Todesstrafen 345. — Leibesstrafen 348. — Ehrenstrafen 349. — Benehmung des Landrechtes 352.

**IX. Sprichwörter und Redensarten . . . . . 353**

1. Sprichwörter. In bezug auf das menschliche Leben: Kinder und Kindererziehung 354. — Liebe, Hochzeit, Ehe, Verhältnis von Mann und Weib 355. — Krankheit, Tod 356. — Nahrung 356. — Hauswirtschaft, Erwerb 357. — Armut, Reichtum, Glück, Unglück 358. — Rechtspruchwörter 359. — Heimat. Der Herrgott und der Teufel 360. — Allgemeine Lebensregeln und Lebensweisheit 361.
2. Ausdrücke und Redensarten. Im täglichen Verkehr 362. — Bei besonderen Anlässen (Festtagsprüche, Hochzeit etc.) 365. — Zur Bezeichnung körperlicher oder geistiger Gebrechen 367.
3. Wetterregeln. (Für alle Monate des Jahres.) . . . . . 368

**X. Nahrung . . . . . 373—391**

1. Volksnahrung im allgemeinen: Ofen- und Herdgeräte 373. — Brotbereitung 375. — Käsebereitung 376. — Tagesmahlzeiten: Tischgebete 376. — Die Frühmahlzeit 377. — Das Mittagsmahl 377. — Das Abendessen 380. — Nebenmahlzeiten: Zehnerbrot, Halberabendbrot 380.
2. Speisen bei besonderen Gelegenheiten: Während des festlichen Jahres 380. — Bei der Taufe 385. — Hochzeit 386. — Begräbnis 388. — Nach der Ernte 389. — Nach dem Ausdreschen 390.
3. Getränke: Wasser 390. — Bier 390. — Schnaps 391.

**XI. Namen . . . . . 392—412**

Ortsnamen 392. — Haus- und Hofnamen 392. — Taufnamen 393, 397. — Flurnamen 400.

**Anhang . . . . . 406—412**

Einige Proben von Volkshumor: Schnellsprüche 413. — Glockentöne 414. — Ortsneckereien 415.

**Inhalt . . . . . 416**